

Auf den Spuren der Wollbiene

Warum die Wollbiene, Wollbiene heisst und was sie so besonders macht.

Wenn man im Garten beispielsweise eine Königskerze, einen Wollziest oder eine Eselsdistel hat, kann man ziemlich sicher auch die Spuren der Wollbiene finden. Das Weibchen dieser Wildbiene schabt nämlich die Fasern von wolligen Pflanzen ab und kleidet damit ihre Nistgänge aus.

Das Wollbienen-Männchen hingegen ist ein kleiner Rambo. Er patrouilliert bei «seinen» Pflanzen und verteidigt diese gegen Revier-Eindringlinge. Dabei ist ihm egal, um welche Biene es sich handelt. Sogar die um ein Vielfaches grössere blau-schwarze Holzbiene attackiert er mit seinen, sich am Hinterleib befindlichen, dornigen Zacken. Lediglich Wollbienen-Weibchen werden hier geduldet.

Doch der etwas gestresste Herr ist, wie ich beobachten konnte, ein richtiger Spätaufsteher. Denn in den frühen Morgenstunden können andere Wildbienen «seine» Pflanzen völlig ungestört besuchen. Um diese Zeit schläft er vermutlich noch in den Holzspalten unseres Gartenhauses.

Etwas sachlicher betrachtet, hängt das wahrscheinlich eher mit der Aussentemperatur zusammen als mit seinem Schlafbedürfnis. Wenn es noch nicht warm genug ist, sind die Wollbienen einfach noch nicht aktiv.

Neugierig geworden?

Am Sonntag, den 16. Juni 2024 öffnen wir unseren kleinen naturnahen Garten. Bei dieser Gelegenheit könnt ihr verschiedensten Insekten, Wildstauden oder Naturmodule bei uns anschauen. Mit etwas Glück könnt ihr auch die Wollbiene bei uns entdecken. Wer möchte, darf uns gerne in der

Zeit von 10 bis 12 Uhr & von 14 bis 16 Uhr besuchen. Bitte beachtet, dass wir keine Parkplätze zur Verfügung stellen können. Verschiebedatum bei Schlechtwetter ist der 23. Juni 2024.

Wir freuen uns auf euch!

Ute Königshofer



Schlafendes Wollbienenmännchen am Heilziest



Wollbienen-Weibchen beim Fasern sammeln